

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1990

INHALTSVERZEICHNIS

Senckenbergische Bibliothek

I.	Textteil	Seite
	1. Allgemeine Entwicklung	1
	1.1 Haushaltslage	3
	1.2 Personallage	3
	1.3 Raumprobleme	4
	1.4 Beirat der Bibliothek	5
	2 Erwerbung	5
	3 Kataloge	6
	4 Benutzung	7
	5 Sonderabteilung	8
	6 Haus und Gerät	8
	7 Personal	9
II.	Statistikteil	
	1 Allgemeine Entwicklung	10
	1.1 Zusammenfassende statistische Angaben	10
	1.2 Etatentwicklung	10
	1.3 Personalentwicklung	11
	2 Entwicklungen der Abteilungen	12
	2.1 Buchbearbeitung	12
	2.2 Information	20
	2.3 Benutzung	21
	3 Bibliothek und Bibliothekssystem	22
	4 Bilanz der Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen	23
III.	Sonderaufgaben	25
IV.	Ausstellungen, Veröffentlichungen	31

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1990

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung und Lage der Bibliothek

Die positive Entwicklung der Erwerbungsstellen in den letzten Jahren setzte sich auch 1990 fort. Zusätzlich zu den regulären Mitteln erhielt die Senckenbergische Bibliothek wieder DM 80.000,- an Sondermitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zugeteilt. Dadurch konnten die Regeneration des Zeitschriftenbestandes weitergeführt und Monographien im notwendigen Umfang erworben werden. Dies schlägt sich nicht zuletzt in der Höhe des Neuzuganges mit 17.715 bibliographischen Einheiten (18.311 Bände) nieder. Dieser Wert wurde letztmals 1981 vor dem großen, inflationär bedingten Einbruch von 1982 erreicht.

Außerdem stieg die Anzahl der Kaufzeitschriften für die universitäre Literaturversorgung von 325 auf 351 Titel an.

Wesentlich zur Verstärkung der Bibliothekshaushalte trägt seit 1990 die Ausweisung von Mindestbeträgen für Erwerbung und Einband im Landeshaushalt für die einzelnen Universitäten bei. Dadurch machen der Landtag und der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst deutlich, daß ihre Aufmerksamkeit verstärkt der Entwicklung der Bibliotheken des Landes und der Hochschulen gilt. Die Ausweisung eines Mindestbetrages ist einerseits eine Vorgabe für die Hochschulen, andererseits bleibt es den Hochschulen unbenommen, ihre Wertschätzung bibliothekarischer Arbeit dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie den Mindestansatz deutlich überschreiten.

Weiterhin ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu honorieren, daß sie bei der zunehmenden Installation von EDV in der naturwissenschaftlichen Zentralbibliothek die entstehenden Wartungskosten nicht zu Lasten der Bibliothek einsetzt, sondern entsprechend der Funktion als Zentrale Einrichtung der Universität und als Service-Zentrum aus zentralen Mitteln der Hochschule begleicht. Die Maßnahme wird von anderen Hochschulbibliotheken des Landes Hessen als wegweisend und vorbildlich empfunden.

Weit weniger erfreulich ist die Lage im personellen Bereich. Die im Jahresbericht 1989 aufgeführten Probleme bestehen weiterhin; keines der damals aufgezeigten Problemfelder hat sich verändert oder gebessert. Die personellen Engpässe führen zur kontinuierlicher Unterbesetzung im Benutzungsbereich und in der Katalogabteilung. Die mangelhafte Personalausstattung im Katalogbereich hat dazu geführt, daß nunmehr wohl endgültig der Zuwachs an Katalogisaten gegenüber der Abarbeitung überwiegt. Dies bedeutet kontinuierlich steigende Rückstände:

1988=	12.500 Bände	(davon jeweils 5000 alte Dissertationen)					
1989=	17.900 Bände	(" " " " ")					
1990=	20.500 Bände	(" " " " ")					

Die Bibliothek ist 1990 dazu übergegangen, Prioritäten einzuführen. Entsprechend der überregionalen Bedeutung der Sondersammelgebiete für die Biologie wird die hierfür erworbene Literatur ohne Abstriche und Verzögerung mit absolutem Vorrang bearbeitet. In zweiter Linie werden Lesesaal-Literatur und die für die studentische Ausbildung so notwendigen Bände für die Lehrbuchsammlung katalogisiert, alles andere ist nachrangig. Dies bedeutet, daß die Hochschule letztlich für sich festzustellen hat, daß sie bei weiterer Nichtbeachtung der personellen Belange der Bibliothek, aus welchen Gründen auch immer dies geschieht oder geschehen muß, sich letztlich selbst aus der eigenen Literaturversorgung ausklinkt, weil zunehmend die von der Hochschule für ihre Bedürfnisse gekaufte Literatur nur noch auf Bestellung im Rahmen des Nötigen, soweit wie möglich, formal erschlossen wird.

Die personelle Notlage der Senckenbergischen Bibliothek konkurrenziert alle Bestrebungen, zusammen mit der Stadt- und Universitätsbibliothek, die Fachbereiche zunehmend in den HEBIS-Verbund zu integrieren und durch die verbesserte bzw. zu verbessernde Information die Leistungsfähigkeit des universitären Literaturversorgungssystems zu steigern.

Das Dienstleistungsangebot der Senckenbergischen Bibliothek bleibt dadurch in seiner Entwicklung blockiert und eingeschränkt. Die materielle Leistungsfähigkeit der Bibliothek ist gegeben, die personelle ist es nicht.

Die Diskrepanz merken die Benutzer täglich, nicht die Unterhaltsträger. Es ist der Bibliothek mit ihrem hochspezialisierten Leistungsangebot nicht mit irgendwelchem Personal gedient, sie benötigt dringend Fachpersonal. Alleine schon drei Stellen des gehobenen Dienstes würden die Lage grundlegend erleichtern und die Bibliothek aus ihrer Zwangslage befreien.

1.1. Haushaltslage

Der Landeshaushalt für 1990 legt für die Universität Frankfurt fest: "Der Bibliotheksetat im Bereich Erwerb und Einband soll verstetigt werden. Von dem Ansatz bei Titel 523 71 sind mindestens 850.000,- DM für die Senckenbergische Bibliothek bestimmt".

Die Universität überschritt diesen Betrag um 25.951,- DM. Durch die Drittmittelförderung innerhalb der Hochschule erhielt die Senckenbergische Bibliothek außerdem 16.720,- DM. Insgesamt erhielt sie 42.671,- DM mehr. Dieser Mehrbetrag deckt jedoch noch nicht einmal die Hälfte der sächlichen Kosten der Bibliothek ab, die 1990 bei 110.666,- DM lagen. Das 1990 entstandene aus dem Erwerbsetat zu deckende Defizit beläuft sich auf 52.866,- DM.

1.2. Personallage

Unabhängig von der Gesamtlage der Bibliothek bedarf die Senckenbergische Bibliothek dringend der Zuweisung von mindestens drei Stellen für die Buchbearbeitung und die Benutzungsabteilung, um den früheren Leistungstand wiederzugewinnen. Nach der Umstellung auf HEBIS-KAT sind Bearbeitungsrückstände aufgetreten, die jedoch nicht auf HEBIS-KAT zurückzuführen sind, sondern auf die mangelhafte Personalausstattung schon vor der Umstellung. Zu verweisen ist auf die Jahresberichte 1987 bis 1989.

1989 stellte der Landtag erstmals eine Stelle der Verg.Gr. Vb BAT zeitlich befristet für ein Jahr zur Verfügung.

Erneut wurde die Stelle auch 1990 wieder zur Verfügung gestellt. Dies erfuhr die Senckenbergische Bibliothek jedoch erst durch Zufall im Juni 1990. Da es der Bibliothek trotz mehrfacher Versuche über eine Stellenausschreibung nicht gelang, diese Stelle zu besetzen, konnte der angesetzte Betrag von der Senckenbergischen Bibliothek nicht ausgenutzt werden. Die Hochschule sah sich nicht in der Lage, durch Verrechnung aus eigener Kraft der Bibliothek den nicht ausgenutzten Betrag auf 1991 zu übertragen.

Durch Beurlaubung, Krankheit, Mutterschutz und damit verbundene Vakanz waren 1990 kontinuierlich vier bis fünf Stellen des gehobenen Dienstes nicht besetzt. Aufgrund dieses Aderlasses waren, mit Ausnahme der Erwerbungsabteilung, keine stabilen Arbeitsbedingungen gegeben. 20 - 25 % kontinuierlich ausfallende Arbeitskräfte des gehobenen Dienstes sind nicht ohne Einbußen in der Leistungsfähigkeit zu verkraften.

1.3. Raumprobleme

Zu den wenig erfreulichen Ereignissen des Jahres 1990 gehören die erneut aufgetretenen Schäden am Dach der alten Mensa im Dezember. In der alten Mensa befindet sich im Obergeschoß ein Sondermagazin für die Senckenbergische Bibliothek, in dem der gesamte Quart- und Oktav-Bestand an Monographien des Zeitraumes 1600 - 1946 untergebracht ist, weil im Bibliotheksgebäude kein Platz ist.

Trotz mehrfacher Reparaturen ist das Dach inzwischen derart verrottet, daß zunehmend wieder Wasser, vor allem Schneeschmelzwasser eindrang. Ein Teil des Bestandes mußte evakuiert werden. 60 Bände wurden eingeforen. Ein Teil der Bücher aus den oberen Regalböden weist Wasserschäden und Schimmel auf.

Die bis jetzt festgestellten Schäden an Büchern belaufen sich auf mindestens DM 30.000,-. Es fehlt der Bibliothek an Personal zur Bearbeitung, an Geld zur Restaurierung. Anträge auf Unterstützung sind gestellt. Die Dachsanierung wird im Laufe des Frühjahrs 1991 erfolgen.

Das geschlossene Magazin für ältere Zeitschriftenbestände im Bibliotheksgebäude ist so kompakt gefüllt, daß Lückenergänzungen kaum noch eingestellt werden können.

Im Verlauf des Jahres 1990 schlossen sich die noch vorhandenen Stellflächen in dem für Benutzer frei zugänglichen Magazin. Für die dringend notwendige Verlagerung von 600 laufenden Metern an Zeitschriften standen keine Reserveflächen mehr zur Verfügung. Um sie dennoch im Untergeschoß des Bibliotheksgebäudes unterbringen zu können, mußten im Frühsommer 1990 die Monographien der Erwerbungsjahre 1947 bis 1970 in das Ausweichmagazin nach Fechenheim verlagert werden.

Da erst 1995 mit dem Bezug des zweiten U-Bahn-Magazins zu rechnen sein wird, sollte die Universität die ungenutzten, als Magazin nicht ausgebauten Restflächen des 1. Obergeschosses der alten Mensa unverzüglich ausbauen und der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellen. Sollte wegen veränderter Planung die alte Mensa in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen, müßte die Universität dringend Ersatzraum schaffen, da auch das städtische Ausweichmagazin in Fechenheim besetzt ist.

1.4 Beirat der Bibliothek, alte Unterhaltsträger

Der Beirat hat im Berichtsjahr nicht getagt.

Die Arbeiten am Register zur Erschließung des Senckenberg-Archivs stocken seit 1989 aus personellen Gründen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überließ vertragsgemäß ihre Tauschgegengaben der Senckenbergischen Bibliothek; ähnlich verfahren auch der Physikalische Verein, die Frankfurter Geographische Gesellschaft und der Internationale Entomologische Verein zu Frankfurt.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek dadurch 4.336 von 7.234 Periodika kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 3.811 Bände.

Der Gesamtbestand der alten Unterhaltsträger und Vereine betrug 1990 insgesamt 356.399 Bände.

2. Erwerbung

Die Erwerbungsabteilung mit den Teilbereichen Monographien-Akzession, Zeitschriftenstelle und Hochschulschriftenstelle war 1990 mit 6 Stellen (1 A 11, 2,5 A 10, 0,5 BAT Vb, 2 BAT VII) ausgestattet. Diese Ausstattung ist jedoch nicht ausreichend, um alle Aufgabenbereiche voll abzudecken. Vor allem die Bestandsergänzung zum Schließen von Lücken ist nur in begrenztem Umfang möglich und wird nur für den DFG-Bereich der Sondersammelgebiete durchgeführt.

Weiterhin erfordert der Bedarf an Bindearbeiten dringend eine weitere Planstelle, da die mutwillige Beschädigung von Bänden so zunimmt, daß immer mehr Bände nur intern zur Verfügung stehen. An eine durchgehende Reparatur ist derzeit nicht zu denken. Am fehlenden Personal scheitern auch notwendige Altbestandsreparaturen; außerdem wird dadurch die Aufarbeitung der Wasserschäden am Bestand der alten Mensa äußerst erschwert.

Die Bibliothek erwarb 1990 insgesamt 18.311 Bände.

Die Hochschulschriftenstelle verschickte insgesamt 7.326 Dissertationen, 3.852 gingen ein.

Ende 1990 wurden in der Zeitschriftenstelle 7.234 Periodika, davon 148 für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 182 Periodika (ausschließlich Sondersammelgebiete Biologie) wurden für die Senckenbergische Bibliothek neu abonniert, 76 Periodika waren ausgelaufen.

3. Kataloge

3.1 Alphabetische Katalogisierung

Die Katalogabteilung verfügte 1990 über 6 Stellen (1 A 11, 3,5 A 10, 1,5 BAT Vb).

Außerdem ist ihr eine A 10-Stelle des Fachbereiches Chemie zugeordnet.

Das Jahr 1990 war von einschneidenden personellen Veränderungen innerhalb der Katalogabteilung geprägt. Die langjährige Sachgebietsleiterin wechselte auf eine A 12-Stelle im Bereich des Hessischen Zentralkataloges.

Ihre Vertreterin in der Abteilung übernahm die Leitung. Ein Mitarbeiter aus dem Hessischen Zentralkatalog wechselte zur Senckenbergischen Bibliothek.

Erschwerend auf den Arbeitsfluß innerhalb der Abteilung wirkte sich der Wunsch einer Mitarbeiterin aus, sich für ein Jahr ab August 1990 vom Dienst beurlauben zu lassen. Bis zum Jahresende gelang es nicht, die Stelle neu zu besetzen. Dies hatte intern eine Umverteilung der Arbeitsbereiche bei verringerter Personalkapazität zur Folge.

Weiterhin sollte die Abteilung eine vom Landtag bereitgestellte Stelle BAT Vb zur Verfügung erhalten. Da die Stelle aufgrund der Arbeitsmarktentwicklung im Bibliothekswesen und der besonderen Situation in Frankfurt und Umland 1990 nicht besetzt werden konnte, konnte die entsprechende Kapazität nicht eingesetzt werden.

Diesen ungünstigen Einflüssen zum Trotz gelang es im laufenden Jahr, die Nacherfassungstätigkeiten im Bereich der Lehrbuchsammlung abzuschließen. Dieser Bestand ist nun vollständig in HEBIS-KAT enthalten. Außerdem wurde gleichfalls die Überführung von HEBIS-LEIH-Altdaten in das neue BIB DIA-System vorgenommen.

Trotz der schlechten personellen Voraussetzungen stieg die Anzahl der katalogisierten Werke von 12.284 in 1989 auf 13.911 in 1990, gleichzeitig stiegen aber auch die Rückstände weiter an von 17.900 Bänden auf 20.500 Bände.

Der Wert des HEBIS-Verbundes für die Senckenbergische Bibliothek läßt sich aus der Entwicklung der Nutzung von Titelsätzen nach Art der Produzenten ablesen.

	1989	%	1990	%
Eigenaufnahmen	3.542	65,4	3.642	52,0
Übernahme Verbund	574	10,6	575	8,3
HZK/VZ	822	15,2	634	9,0
Deutsche Bibl.	446	8,2	2.151	30,7
ZDB	33	0,6	0	0
Gesamt	5.417	100	7.002	100

3.2 Sachkataloge

Der Systematische Katalog, der seit 1964 nach der Methode Eppelheimer geführt wird, mußte 1988 in der bisherigen Form vorerst abgebrochen werden. Die Gründe wurden im Jahresbericht 1988 (S.7, Abs.3) schon dargelegt.

Den Benutzern steht nur noch ein vereinfacht geführter Notkatalog auf Mikrofiches zur Verfügung.

6 Katalogkästen unbearbeiteter PI-Aufnahmen und mehr als 9.500 unbearbeitete RAK-Aufnahmen bilden den Bearbeitungsrückstand. Gut drei Personenjahre würden zur Abarbeitung benötigt.

4. Benutzungsabteilung

Der Fehlbestand an Stellen der Magazinverwaltung und des technischen Dienstes führte zu zunehmender Verwahrlosung der Magazine durch fehlende Ordnung und Pflege, aber auch fehlende Revisionen. Durch den Einsatz von studentischen Hilfskräften können zwar Verzögerungen bei der Bereitstellung von Literatur in Grenzen gehalten werden; die Bereitstellungszeit wird jedoch durch die vermehrte Auslagerung von Bestand ins Ausweichmagazin negativ beeinflusst.

Übermäßige Fluktuation, bedingt durch zwei Zeitstellen und das Freiwerden von Planstellen in anderen Abteilungen, haben sich ungünstig auf das Arbeitsklima in der Benutzungsabteilung ausgewirkt.

1990 wurden zwar wiederum 88% aller Bestellungen positiv erledigt, die Benutzung fiel jedoch erneut um ca. 2,5 % gegenüber dem Vorjahr ab:

Gesamtzahl	1989	1990
der Bestellungen	166.334	162.130

1990 war die Anzahl der Bestellungen in der nehmenden Fernleihe von 17.022 (1989) auf 15.224 gefallen; damit wirkt sich erstmals das verbesserte Literaturangebot deutlich aus.
Zur Gliederung der Benutzer: Näheres im Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

5. Sonderabteilung

Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung wird im Archivraum der Bibliothek der Nachlaß des Stifters aufbewahrt.

Das von Herrn Dr. Franz Hodes und Frau Dr. Thiel (+) in den zurückliegenden Jahren bearbeitete Register sollte im Frühjahr 1989 bereitgestellt werden. Wegen dringender Arbeiten in anderen Abteilungen konnten die mit der Vervielfältigung und Sortierung der Karten beauftragten Mitarbeiter jedoch für diesen Zweck wiederum nicht herangezogen werden.

6. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern sowie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek war beim Bezug des neuen Bibliotheksgebäudes 1964 festgelegt worden.

Im Rahmen und nach Maßgabe des Möglichen ist der Senckenbergischen Bibliothek in späteren Jahren auch im Ausweichmagazin in Fechenheim und im U-Bahn-Magazin Stellfläche zur Verfügung gestellt worden.

1990 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

2 Océ-Geräte, hiervon
1 Gerät zur öffentlichen Benutzung
1 Gerät für hausinterne Zwecke

5 Lanier-Geräte, hiervon
2 Geräte für öffentliche Benutzung
3 Geräte für hausinterne Zwecke

1 Münzzähler

außerdem: 1 Telefax
1 Bildschirmschreibmaschine

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Vervielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von einem Magazinmitarbeiter betrieben.

Für die automatische Katalogisierung nach HEBIS-KAT standen 1990 folgende Geräte der Fa. Nokia-Data zur Verfügung:

1 Fernsteuereinheit 16 P
12 Bildschirme 9011
3 Druckeranschlußeinheiten
3 Matrixdrucker 4512

Seit August 1990 ist die Verwaltung der Senckenbergischen Bibliothek mit einem PC ausgerüstet. Er wird zu allgemeinen Schreibarbeiten und zur Rechnungsüberwachung eingesetzt.

7. Personal

Die Senckenbergische Bibliothek verfügte 1990 insgesamt über 35,5 Planstellen; davon steht eine Stelle A 14 ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Dazu kommen zwei weitere Stellen vom Fachbereich Chemie (1 A10, 1 BAT VII) gemäß der Vereinbarung über die Verwaltung der Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10.07.1973.

1 Stelle der Verg.Gr. Vb BAT stellte der Hessische Landtag befristet für 1990 zur Verfügung.

1990 neu eingestellt: 2 Mitarbeiter/innen
1990 ausgeschieden: 4 Mitarbeiter/innen
beurlaubt: 2 Mitarbeiter/innen
Zeitverträge: 4 Mitarbeiter/innen

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1. Zusammenfassende statistische Angaben^{*)}

a. Gesamtbestand (31.12.1990)	1.045.689
darin - Inkunabeln	26
- Dissertationen	300.658
- Lehrbuchsammlung	8.237
- Handbibliotheken	--
- Handmagazine	--
dazu - Handschriften	212
- Autographen	Bestand nicht erfaßt
- Nachlässe	10
b. Zugang (physische Einheiten)	17.715
c. laufende Zeitschriften	7.234
d. Mikroformen (Bestand)	nicht statistisch erfaßt
e. Benutzung (Gesamtzahlen)	
- Bestellungen	162.130
- aktive Leser (StUB und SeB)	41.865

1.2. Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben f. d. Erwerbung	1.577.904
davon Einband	138.115
b. einmalige Investitionen	89.620
c. sonstige sächliche Ausgaben	111.780
d. Ausgaben (ohne Personal)	1.779.304
davon Fremdmittel	551.558

^{*)} Senckenbergische Bibliothek einschließlich
Fachbereichsbibliothek Chemie

1.3. Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan *)

1. Senckenbergische Bibliothek	
a) Beamte **)	18,0 **)
b) Angestellte	14,5
c) Arbeiter	1,0
2. Fachbereichsbibliothek Chemie	
a) Beamte	1,0
b) Angestellte	1,0
c) Arbeiter	0,0
2. Gesamtzahl	35,5

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

a) Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im Stellenplan der Bibliothek	0,0
b) ABM-Kräfte	0,0
c) Über-/außerplanmäßige Kräfte ein- schließlich studentische Hilfskräfte	1,9
d) Sonstige Kräfte	1,0
e) Referendare	0,0
f) Bibliotheksinspektoranwälter und ver- gleichbare Auszubildende	4,0
g) Bibliotheksassistentenanwälter und vergleichbare Auszubildende	0,0
h) Sonstige Auszubildende und Praktikanten	0,0

1.3.3 Drittmittelstellen

a) DFG-Stellen	0,0
b) Sonstige Drittmittelstellen	0,0

*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich der
Fachbereichsbibliothek Chemie

***) 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der
der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur
Verfügung

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung

a. Bestand und Zugang nach Materialien	Bestand am 31.12.1990	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	744.197	13.824
Dissertationen nach phys. Einheiten		
- gedruckte Materialien nach Buch- binderbänden	300.658	3.057
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N*)	1.653
Karten und Pläne nach Blättern	N	39
Handschriften nach Einzelstücken	212	0
Tonträger nach Einzelstücken	0	0
Sonstiges nach phys. Einheiten		
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N	5.577
Sonstige Materialien nach phys. Einheiten	N	0
b. Zeitschriften		
Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)		7.234
Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften (DM)		1.100.304
Neu hinzugekommene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		236
Abbestellte und abgeschlossene Zeit- schriften nach Titeln (Abonnements)		138

*) nicht gezählt, nicht erfaßt, nicht mehr erfaßbar

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

	Zugang nach phys. Einheiten insgesamt		Ausgaben insgesamt (ohne Ein- band)
Kauf	8.765 Bde	DM	1.439.789
Tausch	7.466 "	"	0
Pflicht ^{*)}	0 "	"	0
Geschenke	1.484 "	"	0
Summe	17.715 "	"	1.439.789
darunter aus Fremd- mitteln	3.820 "	"	510.390
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	9.881 "	"	1.138.780
darunter Lücken- oder Rückergänzung	233 "	"	5.754
darunter Reihenwerke u. Fortsetzungen	2.786 "	"	137.396

^{*)} Exemplare der Stadt- und Universitäts-
bibliothek mit Sonderstandort Sencken-
bergische Bibliothek

d. Erworbene bibliographische Bände nach der Art
der Erwerbung

	<u>1989</u>	<u>1990</u>
Kauf der Senckenbergischen Bibliothek	5.207	4.514
Kauf der Fachbereichsbibliothek Chemie	477	431
Tausch (Pflicht)	6.499	7.466
<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Institutionen: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Ffm.	4.401	3.776
Senckenbergische Stiftung Ffm.	0	0
Physikalischer Verein Ffm.	18	16

	<u>1989</u>	<u>1990</u>
Frankfurt. Geogr. Ges.	18	16
Internat. Entomolog. Verein	4	3
DFG	3.869	3.820
Geschenke SeB	768	1.334
Geschenke		
Fachbereichsbibliothek Chemie	<u>95</u>	<u>150</u>
	16.915	17.715

Zuwachs an laufenden Metern nicht gemessen

e. Gesamtausgaben im Vergleich (SeB, FB Bibliothek Chemie u. DFG)

<u>(in DM)</u>	<u>1988</u>	<u>1989</u>	<u>1990</u>
1. Periodika			
a) Lfd. Zeitschriften	968.133	997.659	1.022.666
b) Lfd. Reihen	49.650	64.617	74.643
c) Lfd. Fortsetzungen	<u>70.297</u>	<u>60.206</u>	<u>62.574</u>
Zwischensumme	1.088.080	1.122.482	1.160.083
2. Monographien (Neukauf)	267.232	237.466	250.796
3. Antiquaria/Reprints	10.998	23.736	5.754
a) Monographien	3.932	10.184	981
b) Zeitschriften	7.066	13.552	4.773
4. Handschriften/Autogr.	0	0	0
5. Mikroformen	21.768	29.091	23.156
a) Monographien	19.141	26.311	20.361
b) Zeitschriften	2.627	2.780	2.795
6. Sonstige Materialien	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Zwischensumme	1.388.078	1.412.775	1.439.789

	1988	1989	1990
7. Verrechnungstausch	-	-	-
8. Ersatz, Verbrauchsex.	-	-	-
<hr/>			
Gesamtsumme	1.388.078	1.412.775	1.439.789
9. darin enthaltene			
DFG-Mittel	455.218	540.080	510.390

Laufende period. Veröffentlichungen 1990 (ohne Fachb.Bibl.Chemie)

	Neuzugänge		Abgänge			
	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.		
Kauf	429	475	33	14	4	2
DFG-Zs.	-	1.460	-	109	-	38
Gesch.	193	52	15	3	5	4
Phys. V.	6	4	1	-	-	-
DFG. T.	-	68	-	2	-	2
Geogr. V.	9	13	-	-	-	1
Entom. V.	2	2	-	-	-	-
Univ. T.	45	28	1	-	1	1
SNG	665	3.635	15	41	13	67
<hr/>						
gesamt	1.349	5.737	65	169	23	115
<hr/>						
Summe	7.086		234		138	

g. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern
(in DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für lfd. gehaltene Zeit- schriften
(1) Allgemeines	27.264	10.656	16.608
(2) Philosophie	-	-	-
(3) Psychologie	-	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	28	28	-
(8) Recht	-	-	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	440	440	-
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	51.855	17.153	34.702
(12) Mathematik	50.723	16.091	34.632
(13) Informatik, Kybernetik	-	-	-
(14) Physik, Astronomie	116.009	24.825	91.184
(15) Chemie	269.279	33.950	235.329
(16) Geowissenschaften	57.491	20.916	36.575
(17) Biologie	802.585	220.467	582.118
(18) Medizin, Veterinärmedizin	49.466	14.941	34.525
(19) Technik allgemein	3.116	3.116	-
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	26	26	-
(21) Elektrotechnik	-	-	-
(23) Landwirtschaft	10.010	7.227	2.783
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	1.497	1.497	-
(X) Varia	-	-	-

h. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Zugang <u>gekaufte</u> Bücher nach Bänden	lfd. gehalt. <u>gekaufte</u> Zeitschriften
(1) Allgemeines	79	55
(2) Philosophie	-	-
(3) Psychologie	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	1	-
(8) Recht	-	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	26	-
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	86	127
(12) Mathematik	202	103
(13) Informatik, Kybernetik	-	-
(14) Physik, Astronomie	403	193
(15) Chemie	328	451
(16) Geowissenschaften	190	107
(17) Biologie	1.074	3.391
(18) Medizin, Veterinärmedizin	130	90
(19) Technik allgemein	38	1
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	1	-
(21) Elektrotechnik	-	-
(23) Landwirtschaft	39	12
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	5	-
(X) Varia (29)	-	-

i. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

-Tausch und Geschenke-

	Bücher	Zeitschriften
(1) Allgemeines	27	130
(2) Philosophie	0	0
(3) Psychologie	0	0
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0
(8) Recht	0	0
(9) Erziehung, Bildung Unterricht	9	67
Natur, Naturwissenschaften		
allgemein	7	549
(12) Mathematik	8	73
(13) Informatik, Kybernetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	19	133
(15) Chemie	82	59
(16) Geowissenschaften	69	647
(17) Biologie	433	1.835
(18) Medizin, Veterinärmedizin	43	258
(19) Technik allgemein	21	67
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(23) Landwirtschaft	36	392
(24) Nachrichten- u. Verkehrs- wesen	0	0
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	0	0
(41) Geographie, Heimat- u. Länderk. Reisen, Atlanten	4	84
(X) Varia	0	0

j. Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

<u>Bestand: 31.12.</u>		<u>Zuwachs:</u>
1986	979.648 Bde	15.954 Bde
1987	994.979 "	15.331 "
1988	1.011.059 "	16.080 "
1989	1.027.974 "	16.915 "
1990	1.045.689	17.715 "

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	13.911
davon: PI	6.834
RAK-WB (bestandsfähige Titelsätze)	7.077
b. Zahl der Katalogeintragungen	15.163
c. Gesamtzahl des Lesesaalbestandes (Bände)	ungezählt

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien) entfällt

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

a. Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben	1.106
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	30.032

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	1988 abgebrochen
b. Zahl der Katalogeintragungen	wegen Personal-
c. Zahl der Registereintragungen	mangels
d. Zahl der Ersatzzetteln	

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

a. Ausgaben für den Bucheinband	DM	138.115
b. Zahl der Neueinbände		nicht erfaßt
davon in der Hausbuchbinderei		nicht vorhanden
c. Zahl der bearbeiteten Bände		4.809
davon Reparaturen		793
d. Erstellung bibliothekseigener Publikationen in der Hausbuchbinderei		entfällt
e. Zuschnitt von Katalogkarten		nicht erfaßt

2.1.4.2	Restaurierung	
	a. Ausgaben für die Restaurierung	nicht erfaßt
	b. Zahl der restaurierten Bände	nicht erfaßt
2.1.4.3	Vervielfältigung	
	a. Zahl der Titelkartendrucke (Folien)	766
	b. Zahl der sonstigen Drucke (Formulare)	nicht erfaßt
2.1.4.4	Beschriftung	nicht erfaßt
2.2	Information	
2.2.2	Auskunft	
2.2.2.1	Zahl der Anfragen	
	- persönlich/telefonisch	nicht erfaßt
	- schriftlich	45
2.2.2.2	Führungen	19
	- für Universität	14
	- für Schulen	5
2.2.3	Signier- und Bibliographierdienst	
	a. Signierpflicht	ja
	b. Zahl der bearbeiteten Bestellzettel	
	aus dem ALV (gebender LV)	58.049
	- Direktbestellungen (BRD)	54.785
	- Internationaler LV	2.245
	- DDR	1.019
	- Leitbibliotheken	72
	c. Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV)	15.224
2.2.4	Informationsvermittlung	entfällt
2.2.5	Maschinelle Buchdatenerfassung (bis 31.12.90)	
	a. Geschlossenes Magazin	35.807
	b. Offenes Magazin	} 28.015
	c. Lehrbuchsammlung	

2.3	Benutzung	
2.3.1.1	Benutzer (s. Bericht StUB)	
2.3.1.3	Öffnungszeiten	
	a. Zahl der Öffnungstage im Jahr	293
	b. Zahl der Öffnungsstunden in der Woche	61
2.3.2	Magazin	
	a. Aufstellungen: Anteil der geschlossenen Magazinbestände	ca. 50 %
2.3.3	Benutzung am Ort	
2.3.3.1	Präsenzbestände	
	a. Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent	ca. 50 %
	b. Umfang der Präsenzbestände in Buch- binderbänden	ca. 500.000
	c. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal	6.906
	d. Lesesaalbenutzungen	71.974
	e. Mikroformen	343
2.3.3.2	Ausleihbestände	
	a. Bestellungen insgesamt	88.857
	b. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt (ohne Lesesaal)	86.132 78.883
	c. Negativ-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt	1.922
	davon verliehen bzw. nicht benutzbar	1.467
	d. Vormerkungen	nicht erfaßt
	e. Erinnerungen und Mahnungen	nicht erfaßt
	f. Entleihungen nach physischen Ein- heiten insgesamt	78.883
	davon Verlängerungen nach physischen Einheiten	nicht erfaßt

2.3.3.3	Lehrbuchsammlung	
	Bestand	8.237
	nach unterschiedlichen Titeln	475
	Zugang	489
	Abgang phys. Einheiten	235
	Ausgaben für Erwerb	33.752
	Benutzung: Zahl der Öffnungstage im Jahr	242
	Öffnungsstunden in der Woche	39
	Entleihungen nach phys. Einheiten	36.086
2.3.4.	Auswärtiger Leihverkehr	
	a. Gebender Leihverkehr	
	1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	58.049
	2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	43.170
	3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	33.729
	4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	14.879
	darunter verliehen bzw. nicht nutzbar	5.873
	b. Nehmender Leihverkehr	
	1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	15.224
	2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	13.786
	3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	11.303
	4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	1.376
2.3.5	Kopierdienst, Fotolabor	
	a. Zahl der angefertigten Kopien	300.533
2.3.7	Bücherautodienst	s. Bericht StUB
3.	Bibliothek und Bibliothekssystem	
3.1.2	Universitäres Bibliothekssystem	s. Bericht StUB

4. Bilanz

Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a) Haushaltsmittel Titel 71, Senckenbergische Bibliothek		
Haushaltsansatz	875.951,--	
Soll-Saldo 1989	(57.864,88)	818.086,12
<hr/>		
b) Haushaltsmittel Titel 71, FB CHemie		
Haushaltsansatz	155.016,--	
Sondermittel	9.620,--	
Soll-Saldo 1989	(7.485,92)	157.150,08
<hr/>		
c) Zuwendungen der DFG		
Haushaltsansatz	577.000,--	
Haben-Saldo 1989	(8.556,70)	568.443,30
<hr/>		
d) Zuwendungen Außenstehender -		
Spenden	12.868,94	
Drittmittelförderung	16.720,--	
Erstattung Portokosten	12.933,--	
Sondermittel	80.000,--	
Einnahmen Kopierdienst	76.955,14	
Haben-Saldo 1989, Kopierdienst	91.814,98	291.292,06
<hr/>		
e) Einnahmen zur Verstärkung d. Ausg., Titel 71	370,60	370,60
<hr/>		
Zur Verfügung stehende Gelder insgesamt		1.835.342,16

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel (Dritt- u. Sondermittel und Portokosten enthalten)		
Buchausgaben Inland	277.810,92	
Buchausgaben Ausland	512.916,91	
Einbandkosten	89.748,11	
Sachausgaben	110.665,66	991.141,60
<hr/>		
Übertrag		991.141,60

	Übertrag	991.141,60
b) Fachbereichsbibliothek Chemie (Sondermittel enthalten)		
Buchausgaben Inland	15.465,10	
Buchausgaben Ausland	123.205,61	
Einbandkosten	7.199,40	
Sachausgaben	<u>1.114,21</u>	<u>146.984,32</u>
c) Senckenbergische Bibliothek, DFG-Gelder		
Buchausgaben Inland	7.732,42	
Buchausgaben Ausland	502.657,81	
Einbandkosten	<u>41.167,43</u>	<u>551.557,66</u>
d) Zuwendung Außenstehender - Spenden	8.554,05	
Dritt-, Sondermittel und Porto- kosten in der Aufstellung der SeB, Landesmittel enthalten	0,00	
Kopierdienst: Material, Mieten, Wartung, Reparatur	<u>37.163,31</u>	<u>45.717,36</u>
e) Guthaben und Soll-Salden		
Soll-Salden 1989	(52.866,12)	
Guthaben DFG	16.885,644	
Guthaben Kopierdienst	131.606,811	
Guthaben Spendenkonto	<u>4.314,899</u>	<u>99.941,22</u>
Ausgaben + Guthaben insgesamt		1.835.342,16

III. Sonderaufgaben:

1. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1.1 Erwerbung durch Kauf

a) 1990 wurden aus DFG-Mitteln erworben:

- Monographien, ausl.	DM 120.010,53	1.247 Bde
- Zeitschriften, ausl.	" 366.774,79	1.992 "
- Monographien, dt.	" 7.732,42	147 "
- Mikroformen	" 11.099,15	188 "
- Ergänzende Maßnahmen	4.773,34	195 "
Summe:	DM 510.390,23	3.769 Bde

b) Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer Literatur betrug 1990:

- Monographien	DM 40.120,28	618 Bde
- Zeitschriften	" 135.856,10	875 "
- Mikroformen	" 2.820,58	52 "
- Ergänzende Maßnahmen	" 2.937,40	90 "
Summe:	DM 181.734,36	1.635 Bde

c) Für deutsche biologische Literatur wurden 1990 verausgabt:

- Monographien	DM 14.111,29	174 Bde
- Zeitschriften	" 77.319,51	375 "
Summe:	DM 91.430,80	549 Bde

d) Zusammenfassung:

- DFG-Mittel incl. Einbd.	DM 551.557,66	3.769 Bde
- Eigenanteil und dt. biol. Lit.	" 273.165,16	2.184 "
Summe:	DM 824.722,82	5.953 Bde

1.2 Erwerbung durch Tausch

Zu diesen durch Tausch erworbenen 5.953 Bänden kamen 1990 weitere 2.254 Bände biologischer Literatur durch den Tauschverkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft hinzu. Insgesamt wurden 8.207 Bände erworben. Die Anzahl biologischer Dissertationen wurde nicht gesondert erfaßt.

Die Literatur, welche die die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellt, besteht überwiegend aus Zeitschriften, aber auch aus Monographien. Sie bedeutet eine wesentliche Ersparnis sowohl für die Universität Frankfurt als auch für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Darüber hinaus ermöglicht der Tauschverkehr, zahlreiche Publikationen, z.B. Schriften von biologischen Gesellschaften, zu erwerben, die durch Kauf gar nicht oder nur schwer erhältlich sind. Der Wert der Tauschbeziehungen ist sehr groß; denn der Tausch hat bald nach Gründung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (1817) begonnen und besteht ununterbrochen bis heute.

1.3 Erwerbung durch Geschenk

Gegenüber der Erwerbung biologischer Literatur durch Kauf und Tausch stand die Erwerbung durch Geschenk merklich zurück. Hervorzuheben ist die Tauschstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die - wie den vergangenen Jahren - die dort eingegangene biologische Literatur der Senckenbergischen Bibliothek überließ.

Die Bedeutung der Sondersammelgebiete

Die Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek gehören zu dem Verteilungsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der von Staats-, Hochschul-, Spezialbibliotheken und zentralen Fachbibliotheken getragen wird (siehe Jahrbuch der deutschen Bibliotheken, Bd. 53, 1989, S. 319-324). Jede der beteiligten Bibliotheken muß ihre Sondersammelgebiete ohne Einschränkung betreuen können, damit die überregionale Literaturversorgung gewährleistet bleibt.

Der Jahresbericht der Senckenbergischen Bibliothek 1988, S. 30-31, gilt im wesentlichen auch für 1990.

Die Arbeiten für die Sondersammelgebiete (Allgemeine) Biologie, Botanik, Zoologie wurden 1990 in vollem Umfang weitergeführt. Die Grenzbereiche der Biologie, besonders der Biochemie, Physik, Chemie, Medizin, konnten aus Bibliotheksmitteln ergänzend erworben werden; sie kommen vor allem den Benutzern am Ort zugute.

Biologische Zeitschriften

1990	ausl. Kauf		ausl. Tausch		ausl. Gesch.		deutsch Kauf		deutsch Tausch		deutsch Gesch.	
	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.
Gesamt Biologie	571	225	505	169	6	4	77	54	96	50	10	8
davon Zugänge	32	16	7	5	-	-	6	8	3	4	3	1
davon Abgänge	6	8	11	2	-	1	-	3	1	3	-	-
Gesamt Botanik	273	80	239	75	3	1	39	21	28	7	5	1
davon Zugänge	17	9	2	-	1	-	2	-	1	1	-	1
davon Abgänge	8	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Gesamt Zoologie	550	105	428	168	1	-	67	23	113	11	21	1
davon Zugänge	33	7	2	2	2	-	2	5	5	-	5	-
davon Abgänge	10	6	9	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Gesamt	1.394	410	1.172	412	10	5	183	98	237	68	36	10
Summen	<u>1.804</u>		<u>1.584</u>		<u>15</u>		<u>281</u>		<u>305</u>		<u>46</u>	
	<u>3.403</u>						<u>632</u>					

4.035

Erwerbungsstatistik 1989 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie

	12 Biologie		12,1 Botanik		12,2 Zoologie		Summe	
	DM	Bde	DM	Bde	DM	Bde		
Monographien DFG	52.632,28	495	36.932,08	376	30.446,17	376	306,68 120.010,53 <u>1.247</u>	
"	Eigenl.	18.317,54	287	9.314,95	129	12.487,79	202	40.120,28
"	dt/DFG	2.480,03	56	2.031,55	31	3.220,84	60	7.732,42
"	dt. Lit.	14.271,95	168	6.853,85	82	7.482,08	87	28.607,88
Zeitschrift.DFG	247.455,62	996	13.457,68	190	105.861,49	806	40.860,79 366.774,79 <u>1.992</u>	
"	Eigenl.	60.255,08	331	48.161,15	288	27.439,87	256	135.856,10
"	dt.Lit.	33.372,80	61	13.126,80	67	16.323,32	84	62.822,92
Mikrof. DFG	2.387,62	35	6.213,35	107	2.498,18	41	11.099,15	
"	Eigenl.	859,95	16	574,19	14	1.386,44	22	2.820,58
Erg. Maß.	2.498,38	93	222,10	2	2.052,86	100	4.773,34	
"	Eigenl.	-,-	-	-,-	-	2.937,40	90	2.937,40

Biologie - Zeitschriften

	1987		1988		1989		1990	
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.
Biologie	1409	231	1425	244	1448	277	1480	295
Botanik	627	88	639	93	655	97	671	101
Zoologie	1179	196	1206	200	1232	220	1252	236
Gesamt:	3215	515	3270	537	3335	594	3403	632
Summe:	3730		3807		3929		4035	

2. Sammlung deutscher Drucke 1801 - 1870

Seit November 1970 wird die Senckenbergische Bibliothek seitens der DFG als Archivbibliothek für Medizin und beschreibende Naturwissenschaften angesehen, wenn auch dieser Titel keine finanzielle Förderung einschloß. Den Titel erhielt die Bibliothek nicht zuletzt wegen der für das 19. Jahrhundert umfangreichen Literatursammlung. Grundstock der Sammlung war die Stiftung Senckenbergs, die im 19. Jahrhundert durch die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung für Medizin weitergeführt wurde.

Für die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Bestände sorgte in vorbildlicher Weise die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft ab 1817.

Die Bestände sind repräsentativ für das 19. Jahrhundert, aber nicht umfassend oder gar vollständig, soweit es deutschsprachige Literatur betrifft. Erstmals hatte die Stiftung Volkswagenwerk die Senckenbergische Bibliothek 1970 beim Ankauf von 11.500 medizinischen und naturwissenschaftlichen Dissertationen des Zeitraumes 1576 - 1869 gefördert.

1990 wurde die Senckenbergische Bibliothek durch die Stiftung Volkswagenwerk in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in das kooperative Erwerbungsprogramm "Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912" mit einbezogen (s. auch Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 1990).

An der "Sammlung deutscher Drucke 1450 - 1912" beteiligen sich die Bayerische Staatsbibliothek München für den Zeitraum 1450 - 1600, die Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel für den Zeitraum 1601 - 1700, die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen für den Zeitraum 1701 - 1800, die Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek Frankfurt am Main für den Zeitraum 1801 - 1870 und die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin für den Zeitraum 1871 - 1912. Ab 1913 wird das gesamte deutschsprachige Schrifttum von der Deutschen Bibliothek Leipzig gesammelt.

Sammelgegenstand sind alle gedruckten Bücher in deutscher Sprache und fremdsprachige Publikationen, die im zusammenhängenden deutschsprachigen Raum erschienen sind.

Die Sammlung aller beteiligten Bibliotheken ersetzt somit eine deutsche Nationalbibliothek, die es für die Zeit vor 1913 nicht gab.

Träger der Förderungsmaßnahme für das Zeitsegment 1801 -1870 ist die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die entsprechend der fachlichen Aufteilung zwischen beiden Bibliotheken die Senckenbergische Bibliothek mit einbezieht.

Zur Bewältigung des Projektes durch die Senckenbergische Bibliothek stellte die Stadt- und Universitätsbibliothek aus Förderungsmitteln der Senckenbergischen Bibliothek eine halbe Stelle der Verg.Gr. Vb für Vorakzession und Akzession zur Verfügung. Die Katalogisierung erfolgt zusätzlich zentral bei der Stadt- und Universitätsbibliothek; nach dem Durchlaufen des Geschäftsganges werden die Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek ihrem Bestand eingegliedert.

Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Erwerbung beider Bibliotheken in Höhe von DM 700.000,- standen der Senckenbergischen Bibliothek im Jahre 1990 DM 130.000,- zur Verfügung.

Verfügungsetat	DM 130.000,--
Ausgaben	DM 125.254,--
Übertrag auf 1991	DM 4.746,--
Durchschnittspreis	DM 433,--
Erwirtschaftete Rabatte	DM 4.114,--
Bestellungen	242
Bucheinheiten	289

Aufschlüsselung nach Fächern:

Mathematik	27 Bände
Naturwiss., allg.	8 "
Physik	20 "
Chemie	11 "
Geowissenschaften	24 "
Biologie	2 "
Botanik	13 "
Zoologie	18 "
Medizin/Pharmazie	140 "
Technik	13 "
Land- u. Forstwirtschaft	13 "

Die Förderung durch die Stiftung Volkswagenwerk soll bis 1994 fortgeführt werden.

IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Ausstellungen | keine |
| 2. Veröffentlichungen | keine |

Frankfurt am Main, den 01.03.1991

H. Burkhardt

H. Burkhardt
Geschäftsführender Leiter
der Senckenbergischen Bibliothek

B. Dugall

B. Dugall
Direktor der Senckenbergischen
Bibliothek und Bibliothekar der
Universität